

Die ersten weit entwickelten Zuckerrübenbestände haben das 8-/9-Blattstadium erreicht. Ein passender Zeitpunkt, um die Zuckerrüben mit dem ersten Teil an Spurennährstoffen zu versorgen. Ein Rübenbestand entzieht in der Summe **ca. 600 g/ha Bor, ca. 350 g/ha Zink, ca. 120 g/ha Kupfer und ca. 600 g/ha Mangan**. Die Spurenelemente sollten in einer geteilten Spritzung ausgebracht werden. Die **erste Gabe zum 8-/9-Blattstadium** und die **zweite Gabe zum Reihenschluss**.

Der gesamte Spurenelementbedarf der Rübe sollte bis zum Reihenschluss ausgebracht sein. Bor ist in der Rübe für den Assimilattransport zuständig. Liegt ein Bormangel in der Pflanze vor, werden die in den Blättern gebildeten Zuckerverbindungen nicht in die Speicherorgane abgeleitet. Somit bleibt der Zuckergehalt in den Blättern permanent hoch. Ein **hoher Zuckergehalt** in den **Rübenblättern** erhöht die **Attraktivität** gegenüber **Blattläusen**. Ein Bormangel löst die bekannte Herz- und Trockenfäule aus und reduziert den Zuckergehalt der Rübe. Je trockener die Böden und je höher der pH-Wert, desto geringer ist die Spurenelementverfügbarkeit. Es ist zu empfehlen die Wasseraufwandmenge auf 300 l/ha zu erhöhen, insbesondere dann, wenn eine Tankmischung mit Insektiziden eingesetzt wird. **Spurenelemente** werden zu **70-80 %** über den **Boden aufgenommen**. Noch fehlende N-Mengen können durch 30-40 l/ha AHL ergänzt werden. Tankmischungen aus AHL + Insektizid + Spurenelementen (Bor als letztes) sind möglich.

## 1. Gabe 8-/9-Blattstadium der Rübe

## 2. Gabe zu Reihenschluss

**2,0 l/ha PHYTAVIS Bor** (300 g/ha B)  
**+ 1,5 l/ha PHYTAVIS Mangannitrat** (352 g/ha Mn)  
**+ 5,0 kg/ha Bittersalz EPSO TOP**

**2,0 l/ha PHYTAVIS Bor** (300 g/ha B)  
**+ 1,0 l/ha PHYTAVIS Mangannitrat** (235 g/ha Mn)  
**+ 5,0 kg/ha Bittersalz EPSO TOP**

**Spurenelementgaben ergänzt um: Kupfer, Zink**

**2,0 l/ha PHYTAVIS Bor** (300 g/ha B)  
**+ 1,5 l/ha PHYTAVIS Getreide Gold**  
 (150 g/ha S, 27 g/ha B, 83 g/ha Cu, 428 g/ha Mn, 158 g/ha Zn)  
**+ 5,0 kg/ha Bittersalz EPSO TOP**

**2,0 l/ha PHYTAVIS Bor** (300 g/ha B)  
**+ 1,5 l/ha PHYTAVIS Getreide Gold**  
 (150 g/ha S, 27 g/ha B, 83 g/ha Cu, 428 g/ha Mn, 158 g/ha Zn)  
**+ 5,0 kg/ha Bittersalz EPSO TOP**

Optional kann zur Steigerung der Vitalität jeweils 2,0 l/ha NPK-Blattdünger 5-20-5 zugemischt werden. Nicht mischbar mit Mangannitrat!

## Insektizid-Einsatz Zuckerrüben

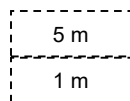
Die erfolgten Maßnahmen (vielfach Pirimor) waren auch unter kühlen Bedingungen sehr wirksam. Aus Sicht der Virusübertragung rückt die Kontrolle der **Grünen Pfirsichblattlaus** in den Vordergrund. Zurzeit wurden nur an wenigen Monitoringstandorten Grüne Pfirsichblattläuse gefunden. Bei Anstieg der Temperaturen **sind intensive Kontrollen an mehreren Stellen im Schlag unerlässlich**. Werden zeitnah die Schadschwellen der Schädlinge erreicht, sind neben einer weiteren Anwendung von **Pirimor/ Pirimax** (Blattläuse) die systemischen Produkte **Mospilan / Carnadine** (Dauerleistung von 10-14 Tagen) zu empfehlen. Letztere erfassen auch die Larven der Rübenfliege. Werden nach dem Einsatz von Pirimor/ Mospilan/ Carnadine erneut die Schadschwellen erreicht, steht für eine Folgebehandlung **Teppeki** zur Verfügung. Wird die Schadschwelle der Blattläuse erst später erreicht (ca. Ende Mai), steht das Produkt **Teppeki** (Dauerleistung von 25-30 Tagen) im Fokus. **Teppeki** ist ebenfalls systemisch, erfasst nur Blattläuse und **schont die Nützlinge** im Feld. Der Einsatz ist einmalig möglich. Um den Insektizideinsatz zu optimieren, sollte die **Wassermenge auf 300 l/ha** erhöht und ein **Benetzer** zugesetzt werden (z.B. 0,2 l/ha HERBASpread / Trend).

### Erst-/Zweitenwendung

**Kontrolle:** Blattläuse, Erdfloh  
 Moosknopfkäfer, Rübenfliege

250 g/ha Mospilan SG  
**oder** 250 ml/ha Carnadine

**Gew.-Abstand:**  
 90 %

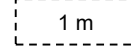


### Zweit-/Drittenwendung

**Kontrolle:** Blattläuse

140 g/ha Teppeki

**Gew.-Abstand:**  
 90 %



**Schadschwellen:** **Grüne Pfirsichblattlaus:** nach Erstfunden Gelbschale / 10 % befall. Rüben bis Reihenschluss  
**Schwarze Bohnenlaus:** 30 % befallene Pfl. vor R.-schluss, 50 % befallene Pfl. nach R.-schluss  
**Rübenfliege:** 30 % befallene Rüben bis 6 Blattstadium

☎ Von April bis Mitte Juni sind wir auch samstags von 08.00 bis 12.00 Uhr für Sie erreichbar (Tel.-Nr.: siehe unten)